

ASSISTENZ GESUCHT

PHOENIX THEATERFESTIVAL

Das Team vom PHOENIX Theater Festival sucht eine Assistenz für einen „Walking Act“ zum jüdischen Leben und Erbe in Erfurt/Thüringen.

PHOENIX ist eine Initiative professioneller Theaterschaffender, die sich zum Ziel gesetzt hat, in der Stadt Erfurt ein zeitgenössisches Schauspiel- und Theaterprogramm anzubieten. Deswegen veranstaltet PHOENIX jährlich ein Theaterfestival, das vorwiegend Arbeiten junger Theaterschaffender zeigt, die noch am Anfang ihrer professionellen Laufbahn stehen und durch das Festival die Gelegenheit bekommen, sich zu präsentieren. Das PHOENIX Theaterfestival ist ein Festival junger Perspektiven. Durch möglichst unterschiedliche Gastspielproduktionen will das Festival eine hohe Bandbreite dessen präsentieren, was „Schauspiel“ heute und in Zukunft heißen kann: Die Inszenierung klassischer und zeitgenössischer Theaterstoffe, Stücküberschreibungen, Performances und Stückentwicklungen, performative Konzerte, Lecture Performances, Physical Theatre, site-specific-Performances, interdisziplinäre Projekte und vieles mehr.

[Hier](#) findet ihr Informationen zu dem Festival und dem Team.

Voraussichtlicher Zeitraum:

- von Mitte Mai bis Ende Juni 2023 + ein Vorbereitungstreffen
- Premiere ist am Wochenende 23. - 25. Juni 2023

Bezahlung:

- Wir zahlen nach der Empfehlung des BFDK die aktuelle [Honoraruntergrenze](#) (HUG)
- Honoraruntergrenze (Nettohonorar) für Nicht-KSK-Versicherte
- Monat: 3.600 EUR
- Woche: 830 EUR
- Honoraruntergrenze (Nettohonorar) für KSK-Versicherte
- Monat: 3.100 EUR
- Woche: 715 EUR

Voraussetzungen:

- Die Person sollte im Umkreis von Erfurt, Weimar oder Jena leben
- Betreuung der Proben und der Walking Acts in Erfurt
- Unterstützung der szenischen, dramaturgischen und organisatorischen Abläufe
- ausgeprägte Teamfähigkeit und Kommunikation
- gerne auch mit Führerschein, ist aber keine Voraussetzung

Wir bieten:

- die Gelegenheit, Praxiserfahrung zu sammeln in der Thüringer Landeshauptstadt Erfurt
- Kulturpolitisch aktives und vernetztes Team
- Vernetzungsmöglichkeiten mit der freien Theaterszene in Thüringen

- Respektvolle und diversitätsoffene Arbeitsatmosphäre (siehe unsere Leitlinie im Anhang)
- Ansprechpersonen in Diskriminierungsfällen ist Luca Sonnen
- Kostenfreie Fortbildungsmöglichkeiten in einer dem Festival angeschlossenen Branchenkonferenz

Bewerbungsschluss ist der 31. März 2023.

Schick uns eine formlose Bewerbung an **bewerbung@phoenixfestival.de**

Wir freuen uns auf dich!





LEITLINIE

PHOENIX ist eine Initiative professioneller Theaterschaffender, die sich zum Ziel gesetzt hat, in der Stadt Erfurt ein zeitgenössisches Schauspiel- und Theaterprogramm anzubieten und das Schauspiel wieder in der Stadt zu etablieren. Deswegen veranstaltet PHOENIX jährlich ein Theaterfestival, das vorwiegend Arbeiten junger Theaterschaffender zeigt, die noch am Anfang ihrer professionellen Laufbahn stehen und durch das Festival die Gelegenheit bekommen, sich zu präsentieren.

Das PHOENIX Theaterfestival ist ein Festival junger Perspektiven. Durch möglichst unterschiedliche Gastspielproduktionen will das Festival eine hohe Bandbreite dessen präsentieren, was „Schauspiel“ heute und in Zukunft heißen kann: Die Inszenierung klassischer und zeitgenössischer Theaterstoffe, Stücküberschreibungen, Performances und Stückentwicklungen, performative Konzerte, Lecture Performances, Physical Theatre, site-specific-Performances, interdisziplinäre Projekte und vieles mehr.

Die künstlerische Leitung und das PHOENIX Team lädt seit 2021 Produktionen und Künstler*innen nach Erfurt ein. Das Festivalteam möchte den anreisenden Künstler*innen und dem Publikum Orte bieten, an denen niemand benachteiligt wird.

Als junge Initiative bauen wir unsere Diversitätskompetenzen stetig und behutsam auf. Wir wissen um unsere Privilegien und nutzen diese, um diskriminierungskritisch zu agieren. Dafür holen wir uns professionelle Unterstützung und externes Feedback ein. Eine ernsthafte und ehrliche Auseinandersetzung und der Erwerb von Wissen und Fähigkeiten über Workshops und Fortbildungen ist Teil unseres Reflexionsprozesses. Weil der Handlungsspielraum durch finanzielle und zeitliche Faktoren begrenzt ist, können wir nicht allen Ansprüchen gerecht werden.

Bisher haben Teammitglieder an Workshops zu Critical Whiteness, Empowerment, Klassismus und gendergerechter Sprache teilgenommen. Weitere diskriminierungskritische Fortbildungen werden von uns in den kommenden Monaten und Jahren organisiert und finanziell ermöglicht.